

## Medienmitteilung / Akkreditierung

**Rubrik:** ARCHITEKTUR / KULTUR / LIFESTYLE / ZÜRICH UND REGION / AGENDA  
**Anlass:** architektur0.16  
**Datum:** Fr 28. Oktober bis So 30. Oktober 2016, 11.00 – 20.00 Uhr  
**Vernissage:** Do 27. Oktober 2016, 18.30 Uhr (NUR FÜR GELADENE GÄSTE)  
**Ort:** Maag Halle, Hardstrasse 219, 8005 Zürich  
**Aufhänger:** Sonderausstellung «Incidental Space» / Grösste Werkschau für Architektur der Schweiz mit über 70 Architekten und Architekturbüros aus der ganzen Schweiz  
**Produzentin:** BLOFELD Entertainment GmbH  
**Link / Katalog:** [www.architektur-schweiz.ch](http://www.architektur-schweiz.ch)

---

21.10.2016 – for immediate release

Christian Kerez zeigt das Making Of des Schweizer Architekturbiennele-Beitrags an der architektur0.16

### «Incidental Space»: Architektur, anders gedacht

Mit über 70 Architekturbüros ist die architektur0.16 die grösste Werkschau für Architektur der Schweiz. Die prominenteste diesjährige Sonderschau ist das Making Of des aktuellen Schweizer Beitrags an der 15. Architekturbiennele in Venedig. Sie zeigt in einer ganzen Halle die Entwicklung und Produktion des «Incidental Space» von Professor Christian Kerez und ermöglicht den Besuchern einen ebenso exklusiven wie eindrücklichen Einblick in ein Projekt an der Schnittstelle zwischen Architektur, Technologie und Kunst. Die Sonderschau an der architektur0.16 entstand in enger Zusammenarbeit mit der Kuratorin Sandra Oehy und Adunic, dem Realisierungspartner des Schweizer Pavillons in Venedig.

Das als Grundlagenforschung angelegte Projekt «Incidental Space» des Architekten und ETH-Professors Christian Kerez habe es sich im Rahmen des Schweizer Beitrags an der 15. Architekturbiennele in Venedig zum Ziel gemacht, die Möglichkeiten zu untersuchen, Architektur anders zu denken, anders zu bauen und anders zu erleben, sagt Kuratorin Sandra Oehy. Das Projekt lote die Grenzen des heute in der Architektur Machbaren aus: Wie kann man das Medium der Architektur nutzen, um über einen abstrakten und gleichzeitig möglichst komplexen architektonischen Raum nachzudenken? Wie kann man sich solche gedachten imaginären Räume überhaupt veranschaulichen – und wie kann man sie produzieren? Kerez habe einen Raum gesucht, der in keiner Art und Weise mehr dem entspricht, was die Architektur bisher als architektonischen Raum gedacht hat. Er zeige mit seinem Projekt auf, wie die Darstellung von Architektur die Natur und die Möglichkeiten von Architektur selbst verändern kann und nutzt das Medium der Architekturausstellung als Teil einer kritischen architektonischen Praxis.

«Incidental Space» konnte, so Oehy weiter, in diesem spezifischen Moment nur durch die Einbindung der neuesten Technologien und aller verfügbarer Ressourcen gelingen, durch erweiterte Grundlagenforschung und Expertise eines extensiven Netzwerks von Kollaborateuren aus Praxis, Forschung und Industrie. Die Realität habe nach einem intensiven Austausch zwischen Forschung und Architekturbüro verlangt, nach der Zusammenarbeit von Architekten, Ingenieuren, Experten aus der Kunst und Spezialisten für digitale Produktionsmöglichkeiten. So reflektiere das Projekt in positiver Art und Weise das Potential der architektonischen Produktion als hochtechnisierte interdisziplinäre Praxis von Architektur jenseits des Gebäudes.

«Das umfassende Making Of des «Incidental Space» ist spektakulär und ermöglicht allen Architektur- und Kultur-Liebhabern, die nicht an der Architekturbiennele in Venedig waren, die Entstehung und Produktion en détail erklärt zu bekommen», sagt architektur0.16-Produzent Michel Pernet stolz. «Wer die Sonderschau gesehen hat, wird daran glauben, dass man bald Häuser drucken kann.»

## Über 70 Aussteller zeigen gesellschaftsrelevante Architekturthemen

An der grössten Werkschau für Architektur der Schweiz, die heuer schon zum fünften Mal auf über 4'000 m<sup>2</sup> den Zürcher Maag Hallen stattfindet, zeigen über 70 Architekten und Architekturbüros – darunter etablierte Stars wie ambitionierte Newcomer – aktuelle Projekte wie auch Ideen, Visionen und Utopien zu gesellschaftlich relevanten Architekturthemen wie exemplarisch Small House, Garden City, Slow City, Hightech Architecture, 3-D-Druck, digitales Bauen und Social Architecture. Ein Vorhaben, das gelingt. **LP3 Architekten** aus Regensberg zeigen zum Thema Small House ein Mikro-Einfamilienhaus, das sie auf einer Kleinstparzelle gebaut haben. Die ETH-Professoren **Alfredo Brillembourg** und **Hubert Klumpner** erklären an Beispielen Social Architecture und ihr Engagement in den Slums von Südafrika und Südamerika. Sie gelten als die weltweit bedeutendsten Vordenker im Bereich Social Architecture und verstehen sich als Architektur-Aktivisten. Das Berner Büro **Aplantis** widmet sich dem Thema Garden City – der Bepflanzung am und im Gebäude. Das Mailänder Hochhaus «Bosco Verticale» von Stefano Boeri ist dabei das Vorbild einer Bewegung, welche die Stadt der Zukunft begrünen will. **Bellmann Architectes** aus Montreux erklären, wie durch die Konzeption des Gebäudes verschiedene Lebensformen und Generationen harmonisch zusammenleben können und eine Stadt so zu einer «Slow City» werden kann. Das Zürcher Büro **OOS**, das gerade in Zusammenarbeit mit Kühne Real Estate die neuen Räumlichkeiten für die HerzReha der Hochgebirgsklinik in Davos entwickelt, besteht aus Pionieren im Bereich BIM, also integrales Planen und Bauen in 5D, was sie an Beispielen zeigen.

Weitere ausgewählte Aussteller werden im Dokument anbei vorgestellt. Eine Liste aller Aussteller sowie Bilder finden Sie online unter:

[www.architektur-schweiz.ch/de/presse](http://www.architektur-schweiz.ch/de/presse)

## architektur0.16 – Die Vision

«Von Utopien zu sprechen ist heute ein wenig schwierig, aber vielleicht sollten wir eben dies mal wieder tun. Ich glaube jedenfalls daran, dass Architektur etwas ausdrücken kann, von dem wir noch nicht ahnen, dass es möglich ist – eine neue Ordnung der Dinge, ein anderer Blick auf die Welt», fand die berühmte, kürzlich verstorbene Architektin Zaha Hadid. Die Werkschau architektur0.16 steht für ebendiese Utopien, für Kreativität und Innovationen, die Menschen über Architektur nachdenken lässt. Sie steht für architektonische Meinungen, die visuell und inhaltlich inspirieren. Populär inszeniert und explizit nicht akademisch überladen. Architektur für alle.

## Sonderausstellungen

Neben der Sonderschau «Incidental Space» von Christian Kerez zeigt die architektur0.16 folgende drei Sonderausstellungen:

### Alpines Museum

Das Alpine Museum der Schweiz zeigt an der architektur0.16 die Gewinner des Architekturwettbewerbs «**Constructive Alps**». Der Architekturpreis, vergeben vom Bundesamt für Raumentwicklung (ARE), zeichnet nachhaltiges Sanieren und Bauen in den sieben Alpenländern aus. Die vier Projekte zeigen, wie zukunftsfähige Architektur in den Bergen die Identität von Orten prägt und Räume schafft, in denen sich Menschen wohlfühlen. [www.architektur-schweiz.ch/de/sonderausstellungen](http://www.architektur-schweiz.ch/de/sonderausstellungen)

### Sotto Voce

Die Stiftung Sotto Voce von Helen Van Vemde fördert herausragendes junges Architekturschaffen in der Schweiz. An der architektur0.16 werden im Rahmen einer Sonderausstellung und von Stefan Kurath, Philip Loskant, Helen Van Vemde und Alexandra Zumsteg kuratiert, neun ambitionierte Architekturbüros vorgestellt, die in ihrer Arbeit herausragend sind und denen die Jury eine internationale Karriere attestiert.

Alle Sonderausstellungen im Detail finden Sie hier:  
[www.architektur-schweiz.ch/de/sonderausstellungen](http://www.architektur-schweiz.ch/de/sonderausstellungen)

### Arc-Award

Der Arc-Award ist der höchstdotierte Schweizer Architekturpreis. Die Gewinner – sie werden erst im Rahmen der Preisverleihung am Donnerstag, 28. Oktober bekannt gegeben – werden im Rahmen einer Sonderausstellung an der architektur0.16 gezeigt.

## Arc-Award

Zum fünften Mal verleihen die Architektur-Fachzeitschrift VISO und die Schweizer Baudokumentation den Arc-Award im Rahmen der Werkschau architektur0.16, und zwar am Donnerstag, 28. Oktober. Der Arc-Award 2016 wird in den ausgeschriebenen Kategorien für besondere Bauten der letzten drei Jahren verliehen. Fotos, Pläne, Renderings oder Modelle werden von einer hochkarätigen Fachjury – unter der Leitung von Stefan Cadosch und Sacha Menz – beurteilt. Der Arc-Award ist der höchst dotierte Architektur-Preis der Schweiz.

Alle Informationen zum Arc-Award und zu den nominierten Architekturbüros finden Sie hier:

[www.architektur-schweiz.ch/de/arc-award](http://www.architektur-schweiz.ch/de/arc-award)

## Schweizer BIM-Kongress 2016

Am Freitag, 28. Oktober 2016, findet im Rahmen der architektur0.16 der BIM-Kongress der Interessensgemeinschaft «Bauen digital Schweiz» statt. BIM (Building Information Modeling) ist in der Schweizer Bauwirtschaft noch kaum angekommen. Der Kongress thematisiert die digitale Transformation der Bauwirtschaft und die Auswirkungen, die zukünftige Technologien auf die heutigen Geschäftsmodelle und Prozesse haben.

Weitere Informationen finden Sie hier:

[www.bauen-digital.ch](http://www.bauen-digital.ch)

## Akkreditierung | Einladung zur Vernissage

Medienschaffende sind herzlich zur Vernissage der Werkschau architektur0.16 eingeladen.

Datum: Donnerstag, 27. Oktober 2016

Zeit: 18.30 Uhr

Ort: Maag Halle, Hardstrasse 219, 8005 Zürich

Website: [www.architektur-schweiz.ch](http://www.architektur-schweiz.ch)

**Bitte melden Sie sich per E-Mail an [fanny.chevallaz@blofeld.ch](mailto:fanny.chevallaz@blofeld.ch) an.**

---

**Für Rückfragen, hochaufgelöstes Bildmaterial und weitere Auskünfte wenden sich Medienschaffende an:**

Fanny Chevallaz, BLOFELD Communication GmbH, Langstrasse 94, 8004 Zürich

Tel. 044 245 40 10 | [fanny.chevallaz@blofeld.ch](mailto:fanny.chevallaz@blofeld.ch) | [www.blofeld.ch](http://www.blofeld.ch)

**BLOFELD**  
ENTERTAINMENT